

Gehölzschnitt GL – üK 1b

Arbeitsstandard: Gehölzschnitt am 2-jährigen Holz, blühend

Lernziele

Leistungsziele: 1.7.4.4

Lektionenanzahl: 6

- Die Lernenden erkennen die Gehölze, die am mehrjährigen Holz blühen.
- Die Lernenden sind in der Lage, die erforderlichen Schnitttechniken selbstständig anzuwenden.
- Die Lernenden können selbstständig ein Gehölz fachlich korrekt von verletztem, krankem und totem Holz befreien.
- Die Lernenden sind in der Lage, die Schnitttechnik „auslichten“ und „verjüngen“ situationsgerecht am jeweiligen Gehölz selbstständig anzuwenden.

Material und Geräte zur Ausführung der Arbeit

- Baumschere, Säge
- PSA, Handschuhe
- Signalisation, evtl. Warnweste
- Besen, Laubrechen, Gabel, Flachschaufel, Korb
- Leiter
- Evtl. Motorsäge

Arbeitsablauf

1. Gehölz erkennen und beurteilen nach Blütenknospenansatz an 1- oder mehrjährigem Holz.
2. Basis freilegen.
3. Totholz und verletztes Holz auf Basis entfernen.
4. Auslichten aus der Basis, ganze Triebe so tief wie möglich abschneiden, absägen.
5. Wenn nötig, im oberen Bereich des Strauches verjüngen, ableiten.
6. Basisaustriebe im äusseren Bereich des Strauches reduzieren (zentrieren).
7. Schnittgut zusammennehmen und fachgerecht entsorgen.

Arbeitssicherheit

- Die Lernenden tragen eine entsprechende PSA gemäss Arbeitsstandard.
- Temporäre Signalisation entlang von Verkehrswegen verwenden gemäss Arbeitsstandard.
- Die Lernenden halten sich an die Vorschriften für die Benutzung von Leitern gemäss Arbeitsstandard.
- Sicherer Umgang mit der Motorsäge gemäss Arbeitsstandard.

Wichtige Hinweise

- Sachgemäße Desinfektion der Werkzeuge, um Übertragung von Bakterienkrankheiten wie Feuerbrand und Pilzkrankheiten zu vermeiden.
- Möglichst keine Schnittmassnahmen an schnittempfindlichen Gehölzen (z.B. Goldregen) und während des Austriebes (Wurzeldruck).
- Schnittmassnahmen dürfen den natürlichen Wuchscharakter (Habitus) nicht verändern.
- Darauf achten, dass beim Auslichten und Verjüngen ein Gleichgewicht im Erscheinungsbild des Strauches unterstützt wird.
- Kein Zapfenschnitt, sondern rechtwinklig zur Vergabelung.
- Gut geschliffene und funktionstaugliche Scheren und Sägen verwenden.

Illustrationen